

fordert die Lösung dreier grundlegender Aufgaben, die eng miteinander verbunden sind: die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, die Umwandlung der sozialistischen gesellschaftlichen Verhältnisse in kommunistische, die vor allem mit der Überwindung aller Klassenunterschiede verbunden ist, und die Erziehung des neuen, kommunistischen Menschen. Die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus ist dabei die entscheidende Aufgabe, weil alle weiteren Aufgaben des kommunistischen Aufbaus nur auf ihrer Grundlage lösbar sind. Die Umwandlung der sozialistischen gesellschaftlichen Verhältnisse in kommunistische und der Übergang vom sozialistischen Verteilungsprinzip zum kommunistischen kann nur auf der Grundlage einer qualitativ höheren Entwicklungsstufe der Produktivkräfte erfolgen.

Die materiell-technische Basis des Kommunismus wird durch ein mächtiges Produktionspotential charakterisiert sein. Sie wird sich durch komplexe Elektrifizierung, Mechanisierung und Automatisierung der Produktion, durch eine optimale Struktur der gesellschaftlichen Produktion, durch eine rationelle territoriale Verteilung der Produktivkräfte und die gleichmäßige Entwicklung der verschiedenen Territorien, durch die effektivste Verwendung der Naturreichtümer und der gesellschaftlichen Arbeitskraft und die Sorge um ihre Reproduktion sowie durch die planmäßige wissenschaftliche Organisation der Produktion, der Arbeit und der Leitung im Maßstab der gesamten Gesellschaft auszeichnen.

Im Kommunismus wird sich die Wissenschaft in eine unmittelbare Produktivkraft und die Produktion in technologische Anwendung der Wissenschaft verwandeln. Auf dieser Grundlage wird sich der Charakter der Arbeit grundlegend ändern, und die Arbeit wird zum ersten Lebensbedürfnis der Menschen werden, zu

der wichtigsten Sphäre der Entfaltung und Betätigung der Fähigkeiten, Talente und Neigungen der universell entwickelten Individuen.

Der Kommunismus ist die Gesellschaft, „worin die freie Entwicklung eines jeden Bedingung für die freie Entwicklung aller ist“ (MEW, 4, 482). Der hohe Entwicklungsstand der Produktivkräfte und der Arbeitsproduktivität wird es gestatten, die notwendige Arbeitszeit bedeutend zu verringern und die freie Zeit zu erhöhen, wodurch die Menschen mehr Möglichkeiten für wissenschaftliche, künstlerische und sportliche Betätigung gewinnen, sich zu universell gebildeten Persönlichkeiten entwickeln und ihren Neigungen entsprechend verschiedene Berufe ausüben können. Die freie, universelle Entfaltung der kommunistischen Persönlichkeit in einer Gemeinschaft, die ihren gesellschaftlichen Lebensprozeß beherrscht und bewußt regelt, ist das höchste Ziel des Kommunismus.

Im Kommunismus wird die Annäherung der Nationen weitere Fortschritte machen, und nach seinem Sieg im Weltmaßstab werden die Nationen schließlich allmählich miteinander verschmelzen. Mit der Errichtung der klassenlosen kommunistischen Gesellschaft vollendet die Arbeiterklasse ihre welthistorische Mission. Dabei hebt sie sich mit der Überwindung aller Klassenunterschiede selbst als Klasse auf. Mit dem Fortfall der Klassenbeziehungen verliert die gesellschaftliche Entwicklung ihren politischen Charakter. Der Staat als das politische Machtinstrument der Arbeiterklasse wird daher absterben, nachdem er sich bereits im Verlaufe des Übergangs zum Kommunismus aus dem Staat der Diktatur des Proletariats in den Staat des gesamten Volkes verwandelt hatte. Die Funktionen der Leitung und Planung des gesamten gesellschaftlichen Lebensprozesses werden auf die kommunistische Selbstverwaltung übergehen.

Solange dem Kommunismus noch ein